



LANDKREIS
REUTLINGEN

FORTBILDUNG 2025

KINDERTAGESBETREUUNG



FORTBILDUNGSPROGRAMM 2025

Sehr geehrte Einrichtungsleitungen,
sehr geehrte pädagogische Fachkräfte,

wir freuen uns sehr Ihnen unser neues Fortbildungsprogramm 2025 vorstellen zu können. Wir hoffen, dass Sie wieder für sich passende Seminare finden. Viel Spaß beim Stöbern und Entscheiden!

Das Arbeitsfeld Kindertagesbetreuung hat sich in den letzten Jahren stetig verändert und die darin tätigen Fach- und Zusatzkräfte vor immer wieder neue Herausforderungen gestellt.

Darauf möchten wir mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Qualifizierungsangebote reagieren:

1. Kern unseres Angebotes sind weiterhin unsere bewährten ein- bis zweitägigen Seminare im Rahmen des jährlichen Fortbildungsprogramms.
2. Wir bieten Ihnen inzwischen mehr längerfristige Modulqualifizierungen an, die in beständigen Gruppen über mehrere Fortbildungstage und dazwischen mit Praxiserprobungen ein vertieftes Lernen ermöglichen.
3. Viele EinrichtungsTeams haben uns gegenüber den Wunsch formuliert, gemeinsam mit allen Teammitgliedern ein Fachthema zu bearbeiten und so leichter in die Alltagspraxis übertragen zu können. Diesem Wunsch entsprechend bieten wir seit dem Jahr 2023 ein umfangreiches Angebot an Inhouse-Seminaren an. Hiermit tragen wir dem Bedarf Rechnung, dass es immer mehr Zusatzkräfte in den Kindertageseinrichtungen gibt, die keine pädagogische Ausbildung haben und der Tatsache, dass es für die Einrichtungen häufig leichter scheint, die Einrichtungen gänzlich zu schließen als regelmäßig die Mitarbeitenden im laufenden Betrieb freizustellen.

Wir sind der Ansicht, dass es uns gelungen ist, Ihnen liebe Fachkräfte, ein vielfältiges Angebot zusammenzustellen, das Lust und Freude auf fachliche Weiterentwicklung macht.

Ein Anliegen noch in eigener Sache: Wir bitten Sie, die Ausschreibungen und die organisatorischen Hinweise genau zu lesen. Dort finden Sie alle wichtigen Informationen, zum Beispiel zum Thema Verpflegung.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude bei der Auswahl Ihrer Fortbildungen und freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen
Nadine Fiebiger und Andrea Vogel

INHALT

KINDERSCHUTZ

KS1-P	Kinderschutz im Spannungsfeld von Wahrnehmen und Handeln	6
KS2-P	Grenzerletzungen / Gewalt unter Kindern in Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung	7

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

VC1-P	Hochsensible Kinder erkennen und im Kita-Alltag gut unterstützen und begleiten	9
VC2-P	Ich. Du. WIR. Vom Wunsch dazuzugehören und dem aktiven Umgang mit Diskriminierung	10
VC3-P	Kinder mit Verdacht auf Autismus-Spektrumstörung in der Kindertageseinrichtung: Sensibles Wahrnehmen und Handeln als pädagogischer Auftrag	11
VC4-O	Herausfordernde Kinder verstehen – Einblicke in systemische Arbeitsweisen	12
VC5-P	TABUTHEMA SUCHT – Sucht erkennen und verstehen – Kindern aus suchtbelasteten Familien helfen	13
VC6-P	Psychische Auffälligkeiten im Kindergartenalter: Signale erkennen – Handlungsmöglichkeiten entwickeln	14

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP1-P	Entspannungstraining für Kinder	16
OP2-P	Der Kuckuck und der – wer nochmal?! Alte Kinderlieder neu entdecken, ganzheitlich erleben und ihre Bildungschancen nutzen	17
OP3-P	Komm, wir wollen tanzen – Entwicklungsförderung durch kreative Bewegung und Tanz	18

KLEINKINDPÄDAGOGIK

KP1-O	Weniger Spielzeug und mehr Zeug zum Spielen!	20
KP2-O	Konflikte unter Kleinkindern	21
KP3-P	Das freie Spiel in der Kinderkrippe – Über die Wichtigkeit des freien Spiels und die Spielbegleitung durch die pädagogische Fachkraft	22
KP4-P	Wenn Gefühle Wellen schlagen – Kinder im Umgang mit den eigenen Gefühlen achtsam begleiten	23

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

PF1-P	Beziehungskompetenz weiterentwickeln und stärken – Das Konzept der verbindenden Autorität kennenlernen	25
PF2-O	Kratzen, Beißen – Kindliche Aggression	26
PF3-O	Grenzen setzen – Vom Aufräumen, Dankeschön und Teilen – Ab wann, wie und was vom Kind erwarten?	27
PF4-P	Umgang mit schwierigen Gesprächen – Kommunikation und Kooperation mit Eltern und im Team	28
PF5-P	Umgang mit Abschied- und Verlusterfahrungen in der Kindertageseinrichtung	29
PF6-P	Aus dem Rahmen gefallen? Pädagogisches Arbeiten mit dem Anti-Bias-Ansatz bei herausforderndem Verhalten	30
PF7-P	Adultismus – Die Machtungleichheit zwischen Kindern und Erwachsenen	31
PF8-O	Mit Kindern über ihre Ängste sprechen – Stark wie Pippi oder ängstlich wie Annika?	32
PF9-P	Genderbewusste Pädagogik in der Kindertageseinrichtung	33
PF10-P	Kindliche Sexualität – Entdeckungslust, Selbstbestimmung, Schutz und Stärkung	34
PF11-P	Kindliche Sexualität – Entdeckungslust, Selbstbestimmung, Schutz und Stärkung – Vertiefungseinheit –	35

Klicken Sie auf die Seitenzahl und sie landen direkt im jeweiligen Kapitel.

ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN

ZE1-P	Responsive Begleitung von Krippeneltern	37
ZE2-P	Anspruchsvolle und herausfordernde Elterngespräche leiten und gestalten	38
ZE3-P	Selbst aktiv, statt fremd bestimmt – Kinderrechte, Elternrecht ... und wo bleibe ich als Fachkraft?	39

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

SF1-O	Hochsensibel im Beruf – Information und Austausch für pädagogische Fachkräfte mit hochsensiblen Anteilen	41
SF2-P	„Gedeihen trotz widriger Umstände“ – Resilienz stärken	42

FORTBILDUNGEN VON EXTERNEN ANBIETERN

F121-25	Kinderrechte verstehen und anwenden	44
F133-25	Bewegung unterstützen, Beziehung gestalten, gemeinsam lernen	45
EX1-P	Von Kräutern und Körnern	46
EX2-P	Von kleinen und großen Tieren	47
EX3-O	Kinder unter drei Jahren in der Kita: Richtig essen lernen – so geht's!	48
EX4-P	Für Sie aufgegabelt – Ernährungsbildung in der Kita	49
EX5-P	Bewegungsspass – Fitte Motorik – Fitte Kinder	50
EX6-O	Einschulungsuntersuchung (ESU)	51

INHOUSE-BEGLEITUNG

	Informationen zu Inhouse-Fortbildungen	53
	Modellversuch Inklusion – Inhouse-Begleitung	54

WEITERE INFORMATIONEN

	Die Seminarleitungen im Fortbildungsprogramm 2025 des Landkreises Reutlingen	56
	Die Veranstaltungsorte	59
	Hinweise	60

KINDERSCHUTZ

KS1-P

KINDERSCHUTZ IM SPANNUNGSFELD VON WAHRNEHMEN UND HANDELN

Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII (Grundlagenseminar)

Inhalt:

Die Kindertageseinrichtung ist mit ihrer Begleitung der Kinder im Alltag und einem engen Kontakt mit den Eltern ein wichtiger Ort, um Gefahren für die Entwicklung und mögliche Gefährdungen eines Kindes frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenwirken zu können.

Für die professionelle Einschätzung von Gefährdungspotentialen und die Entscheidungen über das weitere Vorgehen, brauchen Pädagoginnen und Pädagogen in den Kindertageseinrichtungen Fachwissen und Möglichkeiten zum kollegialen Austausch.

Der Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII und das Bundeskinderschutzgesetz nimmt Fachkräfte in die Verantwortung und bietet gleichzeitig Unterstützung im Prozess des Erkennens, Einschätzens und Handelns.

Die Fortbildung schärft den Blick für Gefährdungslagen, führt in die Verfahrensschritte nach § 8a ein und eröffnet den pädagogischen Fachkräften praxisnahe Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Gefährdungssituationen. Es werden Anregungen zum Fallverstehen und konkreten Handeln entwickelt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Gefährdungseinschätzung, Verfahrensschritte und Impulse für Gespräche mit Eltern zum Kinderschutz. Anhand von Praxisbeispielen gibt es Raum für kollegiale Beratung und Übungseinheiten.

Inhalte der Grundlagenfortbildung sind:

- ◆ Erkennen von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
- ◆ Möglichkeiten der Risikoeinschätzung
- ◆ Nutzen von Instrumenten zur Gefährdungseinschätzung
- ◆ Abläufe und Handlungsschritte nach § 8a SGB VIII
- ◆ Rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung
- ◆ Elterngespräche, Gesprächsführung und Kooperation im Kinderschutz
- ◆ Fallmanagement (Vereinbarungen, Dokumentation, Kooperation mit dem Jugendamt [ASD])

Ziel:

Grundlagenwissen über Erfordernisse und Möglichkeiten des Handelns im Umgang mit Gefährdungssituationen vor dem Hintergrund des beruflichen Alltags in Kindertageseinrichtungen.

Datum:

15.05. und 16.05.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Kulturzentrum franz.K e. V.
Unter den Linden 23, Reutlingen

Seminarleitung:

Frau Liedtke

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

60,00 €,
inkl. Getränke und Imbiss

KS2-P

GRENZVERLETZUNGEN / GEWALT UNTER KINDERN IN ZUSAMMENHANG MIT KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Inhalt:

Das Thema Gewalt, grenzverletzendes und übergriffiges Verhalten unter Kindern scheint uns in den letzten Jahren immer mehr zu begegnen und herauszufordern.

Häufig stehen wir wiederholtem grenzüberschreitendem Verhalten hilflos gegenüber und wünschen uns wirkungsvollere Prävention und Intervention. Die systemische Sichtweise des „guten Grundes“ ermöglicht uns, das Verhalten von Kindern als „gescheiterten Lösungsversuch“ und klaren Auftrag an uns zu erkennen.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Kindliche Bedürfnisse
- ◆ Entstehen von aggressivem und grenzverletzendem Verhalten bei Kindern
- ◆ Unterscheidung zwischen aggressivem Verhalten, Grenzverletzungen und sexuellen Übergriffen
- ◆ Erkennen von Kindeswohlgefährdung in Zusammenhang mit herausforderndem Verhalten
- ◆ Handlungsmöglichkeiten der Prävention und Intervention

Ziele:

- ◆ Sensibilisierung im Hinblick auf grenzverletzendes Verhalten unter Kindern
- ◆ Erforschen von guten Gründen des Verhaltens
- ◆ Handlungssicherheit im Umgang mit gewaltvollem Verhalten erlangen
- ◆ Reflexion des eigenen Umgangs mit Grenzüberschreitungen

Datum:

19.11.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Albhotel Fortuna
Hegwiesenstraße 20, Riederich

Seminarleitung:

Frau Klasen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

50,00 €, inkl. Verpflegung

VIelfALT UND CHANCENGLEICHHEIT

VC1-P

HOCHSENSIBLE KINDER ERKENNEN UND IM KITA-ALLTAG GUT UNTERSTÜTZEN UND BEGLEITEN

Inhalt:

Hochsensible Jungen und Mädchen nehmen ihre Umgebung intensiver wahr und sind den vielfältigen Reizen ihres Umfeldes stärker ausgesetzt.

Die Bandbreite dieses Wesenszuges reicht von ängstlich-schüchtern bis laut-draufgängerisch. Es gibt nicht „das“ hochsensible Kind. Die Hochsensibilität kann sich in ganz verschiedenen Facetten zeigen.

Damit ein hochsensibles Kind sein eigenes Potential entwickeln kann, braucht es gute Wegbegleiterinnen und -begleiter an seiner Seite. Wir beschäftigen uns daher ganz wesentlich mit der Frage, wie Sie als pädagogische Fachkraft ein hochsensibles Kind unterstützen und begleiten können.

Ziele:

Diese Fortbildung bietet Ihnen einen ersten Einstieg in die Welt der hochsensiblen Kinder. Wir schauen auf den Alltag in der Kita und erleben „typische Situationen“, die die Kinder herausfordern.



Hinweis für Teilnehmende der Baustein-Fortbildung

„Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“. Anrechnung: 1 Tag

Datum:

13.05.2025

Zeit:

9.00 Uhr–16.00 Uhr

Ort:

Bernhäuser Forst
Dr.-Manfred-Müller-Straße 4,
Filderstadt

Seminarleitung:

Frau Schaber

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

16 Personen

Kosten:

50,00 €

NEU

VC2-P

ICH. DU. WIR.

VOM WUNSCH DAZUZUGEHÖREN UND DEM AKTIVEN UMGANG MIT DISKRIMINIERUNG

Inhalt:

Ziel der Fortbildung ist es, Ebenen und Möglichkeiten einer inklusiven Haltung zu ergründen. Denn alle Kinder und ihre Familien in der Kindertageseinrichtung sollen das Gefühl haben, ein wertvoller und unverzichtbarer Teil der Gemeinschaft zu sein, zu dem sie mit ihrer Einzigartigkeit dazugehören, zu dem sie beitragen und von dem sie Anerkennung, Wertschätzung und Schutz vor Diskriminierung erwarten dürfen.

Wir schauen uns also an, wie und wo ein stärkeres „Wir“-Gefühl entstehen kann, welche Ausgrenzungsmechanismen es gibt und welche Rolle und Verantwortung pädagogische Fachkräfte dabei haben. Wir setzen uns bewusst mit Unconscious Bias auseinander und klären, ab wann wir von Diskriminierung sprechen.

Die Arbeit mit Fallbeispielen unterstützt uns dabei. Wir schauen, wo sich Diskriminierung im Kita-Alltag zeigt und entwickeln gemeinsam Handlungsstrategien.

Der interaktive fachliche Input wird durch Reflexionsübungen, kurze Filmsequenzen und Murmelsprache ergänzt. Kleingruppenarbeit und kreative Methoden, wie Open Space, World Café, Critical Incident usw. unterstützen das gemeinsame Erarbeiten und Lernen.

Ziel:

Ziel der Fortbildung ist es, Ebenen und Möglichkeiten einer inklusiven Haltung zu ergründen.



Hinweis für Teilnehmende der Baustein-Fortbildung

„Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Vorurteilsbewusst denken und handeln – aktiv werden gegen Diskriminierungen“.

Anrechnung: 1 Tag

Datum:

14.05.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Hotel Schwanen
Bei der Martinskirche 10,
Metzingen

Seminarleitung:

Frau Nadimi Amin

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

50,00 €, inkl. Verpflegung

NEU

VC3-P

KINDER MIT VERDACHT AUF AUTISMUS-SPEKTRUMSTÖRUNG IN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG: SENSIBLES WAHRNEHMEN UND HANDELN ALS PÄDAGOGISCHER AUFTRAG

Inhalt:

Immer häufiger begegnen wir in Kindertageseinrichtungen Kindern, die besondere Bedürfnisse im sozialen Kontakt zu haben scheinen, die auf eine festgelegte Ordnung von Materialien fixiert sind, die versunken in wiederkehrende Spielhandlungen vertieft sind, die Lärm nicht ertragen können und doch selbst sehr laut sein können und die manchmal Berührungen nicht zu ertragen scheinen. Die Kinder berühren uns tief und stellen uns vor große pädagogische Herausforderungen, da sie scheinbar stabile Routinen im pädagogischen Alltag nicht übernehmen.

Autistische Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung laufen von Geburt an spezifisch ab und beeinflussen die soziale Interaktion, die Kommunikation und zeigen sich in einem eingeschränkten, stereotypen, sich wiederholendem Repertoire von Interessen und Aktivitäten. In der Fortbildung geht es darum, wie wir im pädagogischen Alltag angemessen damit umgehen können.

Wir verschaffen uns gemeinsam einen Überblick zu folgenden Themenfeldern:

- ◆ Vorstellung des Autismus-Spektrums (Überblick)
- ◆ Auswirkungen auf alle Lebensbereiche
- ◆ Autismussensible Raum- und Tagesgestaltung
- ◆ Autismussensible Kommunikation und Unterstützung bei non- und minimalverbalen Kindern
- ◆ Umgang mit herausforderndem Verhalten wie Fremd- und Eigenaggression, Wutausbrüchen und Zusammenbrüchen
- ◆ Gestaltung von Übergängen
- ◆ Zusammenarbeit mit Familien und anderen Kooperationspartnern

Beobachtungen und Fragestellungen aus dem pädagogischen Alltag der Teilnehmenden sind handlungsweisend für den Ablauf der Veranstaltung.

Ziele:

- ◆ Sensibilisierung für die besondere Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung autistischer Kinder
- ◆ Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von autistischen Kindern und ihren Familien
- ◆ Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten durch Zusammenarbeit in Netzwerken
- ◆ Neurodiversität als Vielfaltsaspekt wahrnehmen und anerkennen



Hinweis für Teilnehmende der Baustein-Fortbildung

„Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“. Anrechnung: 1 Tag

Datum:

10.07.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Kindernest Pliezhausen
Baumsatzstraße 14,
Pliezhausen

Seminarleitung:

Frau Daszenies

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

25,00 €, inkl. Getränke

VC4-O

HERAUSFORDERNDE KINDER VERSTEHEN – EINBLICKE IN SYSTEMISCHE ARBEITSWEISEN

Inhalt:

Immer wieder begegnen wir Kindern, die uns herausfordern. Sie verhalten sich „aggressiv“ gegen andere oder sich selbst, ziehen sich zurück oder verhalten sich auf andere Weise (aus unserer Sicht) unerklärlich. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und meist nicht auf den ersten Blick erkennbar.

Im Umgang mit diesen Kindern kann die systemische Sichtweise hilfreich sein. Sie betrachtet das Kind nicht isoliert, sondern in Wechselwirkungen zu seinem Umfeld und seinen Beziehungen.

Was Kinder, die uns herausfordern, benötigen und wie Sie sich erfolgreich auf Ressourcensuche begeben, erfahren Sie in diesem Seminar.

Inhalte des Online-Seminars sind:

- ◆ Was verstehen wir unter herausforderndem Verhalten?
- ◆ Wozu dient es?
- ◆ Einführung in systemische Grundhaltungen und Sichtweisen
- ◆ Vorstellung von Teamberatungsmethoden
- ◆ Übungen anhand von Praxisbeispielen
- ◆ Ressourcenaktivierung und Kleingruppenarbeit

Ziele:

Herausfordernde Verhaltensweisen auf der Grundlage einer systemischen Sichtweise verstehen lernen.



Hinweis für Teilnehmende der Baustein-Fortbildung

„Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“. Anrechnung: ½ Tag

Datum:

04.06.2025

Zeit:

9.00 Uhr–13.00 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Frau Klasen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

10,00 €

VC5-P

TABUTHEMA SUCHT – SUCHT ERKENNEN UND VERSTEHEN – KINDERN AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN HELFEN

Inhalt:

Die aktuellen Statistiken zeigen, dass in Deutschland ca. 1,6 Millionen Menschen von Alkohol abhängig sind. Rund 1,4 Millionen Menschen konsumieren missbräuchlich Alkohol und ca. 6,7 Millionen Menschen haben einen riskanten Alkoholkonsum. Dazu kommen ca. 1,5–1,9 Millionen medikamentenabhängige Menschen. Die Zahl der abhängigen Menschen von illegalen Drogen (ohne Opiate) liegt bei ca. 453.000 Personen. Ca. jedes 6. Kind ist von einer stoffgebundenen Sucht in der Familie betroffen.

Wie erleben Sie das Thema Sucht in Ihrem beruflichen Alltag? Angesichts dieser Zahlen müsste es eigentlich ein Dauerthema sein. Erfahrungsgemäß ist es dies aber nicht. Sucht ist eines der Tabuthemen schlechthin.

Im ersten Teil des Seminars werden wir uns den Themen Suchtdiagnose, Suchtentstehung und Suchthintergründe widmen.

Im zweiten Teil richtet sich unser Blick auf die Kinder aus suchtbelasteten Familien. Welchen Belastungen sind sie ausgesetzt und woran könnten wir als Fachkräfte dies erkennen?

Wir beschäftigen uns damit, wie sich das Phänomen Sucht erkennen und thematisieren lässt. Darüber hinaus werden wir erarbeiten, wie man Kindern aus suchtbelasteten Familien helfen kann.

Gerne können wir konkret an eingebrachten Fällen arbeiten.

Ziel:

Das Seminar hat das Ziel, das Thema Sucht in den Fokus zu nehmen, ein Verständnis für diese Erkrankung zu bekommen und einen Umgang damit zu entwickeln.



Hinweis für Teilnehmende der Baustein-Fortbildung „Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“. Anrechnung: 1 Tag

Datum:

15.05.2025

Zeit:

9.00 Uhr–16.00 Uhr

Ort:

Bürgerhaus Zehntscheuer
Zehntscheuerweg 11, Münsingen

Seminarleitung:

Frau Schatz

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

15 Personen

Kosten:

20,00 €, ohne Verpflegung

NEU

VC6-P

PSYCHISCHE AUFFÄLLIGKEITEN IM KINDERGARTENALTER: SIGNALE ERKENNEN – HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN ENTWICKELN

Inhalt:

Ein Kind hampelt im Morgenkreis herum und stört permanent die Gruppe; ein anderes ist so schüchtern und ängstlich, dass es den Tag nur an der Hand der pädagogischen Fachkraft bestreiten kann. Ein Kind kotet regelmäßig ein, wiederum ein anderes kann nur am Maltisch sitzen, wenn alle Stifte ordentlich nach Farbe sortiert sind.

Sind diese Verhaltensauffälligkeiten ein Hinweis auf eine psychische Erkrankung? Wie gehen wir damit um? Wo reicht eine Intervention in der Kindertageseinrichtung aus und wo braucht es die Einbeziehung der Eltern? In welchem Fall ist Beratung von außen hinzuzuziehen und wann ist eine diagnostische Abklärung in der Kinderpsychiatrie oder einer anderen spezialisierten Anlaufstelle vonnöten?

In dieser Fortbildung soll es nicht darum gehen, einen Überblick über psychische Erkrankungen zu erhalten oder Diagnosen für Kinder mit psychischen Auffälligkeiten zu erstellen. Vielmehr ist es das Ziel dieser Veranstaltung, kindliche Signale besser wahrzunehmen, zu verstehen, einzuordnen und einen Umgang damit im Kindergartenalltag zu finden.

Welche Handlungsstrategien helfen im Kontakt mit dem Kind selbst? Wie können andere Kinder in gewissen Situationen gegebenenfalls geschützt werden? Wie gelingt es, mit den Eltern des Kindes ein konstruktives Gespräch zu führen, ihnen wertschätzend und nachdrücklich Auskunft zu geben, Hilfe anzubieten oder auch einzufordern?

Im ersten Teil der Veranstaltung gibt es eine theoretische Hinführung zum Thema aus entwicklungspsychologischer Perspektive. Hierbei werden Entwicklungsschritte und -aufgaben im Kindergartenalter besprochen. Zudem betrachten wir aus systemischer Perspektive, welchen Einfluss biografische und familiäre Einflussfaktoren auf ein bestimmtes Verhalten haben können. Im zweiten Teil werden anhand von Fallbeispielen verschiedene Verhaltensauffälligkeiten besprochen und gemeinsam Strategien und Handlungsmöglichkeiten entwickelt. Eigene Fallbeispiele und Fragen dürfen sehr gerne mitgebracht werden.

Ziele:

Kindliche Signale wahrnehmen, verstehen und einordnen können und im Kindergartenalltag einen guten Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten finden.



Hinweis für Teilnehmende der Baustein-Fortbildung „Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“. Anrechnung: 1 Tag

Datum:

04.04.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Familien- und Jugendberatung
Ermstal
Rathausplatz 5,
Dettingen an der Erms

Seminarleitung:

Frau Häfner

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

12 Personen

Kosten:

20,00 €, ohne Verpflegung

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP1-P

ENTSPANNUNGSTRAINING FÜR KINDER

Inhalt:

Dieser praxisorientierte Workshop beinhaltet die Einführung in verschiedene Entspannungsverfahren, sowie die altersgerechte Umsetzung, den Aufbau und die praktische Durchführung von Entspannungsstunden für Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Stress bei Kindern – Grundlagen von Stress und Entspannung
- ◆ Bewegung und Entspannung
- ◆ Autogenes Training für Kinder
- ◆ Progressive Muskelentspannung nach Jacobson für Kinder
- ◆ Fantasiereisen
- ◆ meditative Spiele und Stilleübungen
- ◆ kinesiologische Spiele
- ◆ Atemspiele und Spiele aus dem Bereich des Yoga
- ◆ Körpererfahrungs- und Massagespiele
- ◆ methodisch-didaktische Grundlagen zum Aufbau einer Kurseinheit
- ◆ Aufbau von exemplarischen Kurseinheiten nach Zielgruppen

Ziele:

- ◆ Kennenlernen von Entspannungstechniken und ihre praktische Anwendung in der pädagogischen Arbeit mit Kindern
- ◆ Erarbeitung einer Entspannungsstunde für die eigene Zielgruppe

Hinweis:

Bitte tragen Sie bequeme / sportliche Kleidung.

Datum:

18.09.2025

Zeit: 9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach

Seminarleitung:

Frau Brand

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen und
Kindertagespflegepersonen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

50,00 €, inkl. Verpflegung

OP2-P

DER KUCKUCK UND DER – WER NOCHMAL?! ALTE KINDERLIEDER NEU ENTDECKEN, GANZHEITLICH ERLEBEN UND IHRE BILDUNGSCHANCEN NUTZEN

Inhalt:

Alte Kinderlieder? Eher nicht, denn vielen Kindern ist das traditionelle Kinderliedgut inzwischen unbekannt.

Aufgrund der eingängigen Melodien und kindgerechten Inhalte lassen sich die Kinder jedoch für die Lieder begeistern, so dass manch „Klassiker“ zum „Mitsing-Schlager“ der Einrichtung wird.

Erleben Sie, wie „alte“ Kinderlieder durch thematisch passende Finger- und Rollenspiele, Bewegung und Tanz, Stimmspiele und sogar Instrumentenbau zu einem ganzheitlichen und faszinierenden Erleben werden.

Wir erarbeiten einfache, kindgerechte Liedbegleitungen, mit denen Sie das Singen bereichern können und entdecken ungeahnte Bildungschancen im kreativen Umgang mit dem traditionellen Liedgut.

Ziele:

- ◆ Ihr persönlicher Schatz an Kinderliedern ist aufgefrischt bzw. erweitert
- ◆ Sie erkennen die Möglichkeiten traditioneller Kinderlieder, Sprache, Persönlichkeit und Sozialverhalten zu fördern – und nicht nur das ...
- ◆ Sie sind in der Lage, ein Lied durch kreative Vertiefungsangebote zum ganzheitlichen Erlebnis werden zu lassen

Datum:

13.10.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Albhotel Fortuna
Hegwiesenstraße 20, Riederich

Seminarleitung:

Frau Tschiskale

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

50,00 €, inkl. Verpflegung

OP3-P

KOMM, WIR WOLLEN TANZEN – ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG DURCH KREATIVE BEWEGUNG UND TANZ

Inhalt:

Kreis- und Gruppentänze, die sich für den Kita-Alltag sowie für Vorführungen eignen, sind ein Teil des Kursinhaltes. Das gemeinsame Tanzen macht viel Spaß und fördert „nebenbei“ das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe, das Sozialverhalten, die Motorik, die Sinne und so vieles mehr.

Ein weiterer Schwerpunkt der Fortbildung ist der „Kreative Tanz“. Er bietet dem Kind in seiner freien, kreativen Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper und dessen vielfältigen (Fort)Bewegungsmöglichkeiten ein ideales Training für das vestibuläre System, fördert die Fantasie und stärkt das Selbstbewusstsein.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Tradierte und neue Gruppen- und Kindertänze
- ◆ Tanzlieder und Tanzspiele
- ◆ Tänze zu Themen (z. B. Piraten, Räuber, im Weltall...)
- ◆ Unterschiedliche Materialien als Bewegungsimpuls für kreativen Tanz
- ◆ Methodik und Didaktik der Tanzvermittlung

Ziele:

- ◆ Sie besitzen einen kleinen Schatz an Gruppentänzen und Tanzspielen für Ihren pädagogischen Alltag
- ◆ Durch Kenntnisse in Methodik und Didaktik der Tanzvermittlung sind Sie befähigt, Tänze kindgerecht zu vermitteln
- ◆ Sie sind in der Lage, eigene Tänze z. B. für Aufführungen zu entwickeln und mit Ideen der Kinder zu bereichern
- ◆ Sie wissen unterschiedliche Musik und auffordernde Materialien einzusetzen, um Kinder zu Bewegungsimprovisationen anzuregen
- ◆ Sie können die kreativen Bewegungsideen der Kinder aufgreifen und daraus kleine gemeinsame Gestaltungen entwickeln

Somit können Sie das Erlebte und Erlernte gut in Ihre Arbeit übertragen und mit eigenen Ideen erweitern.

Hinweis:

Ziehen Sie bitte bequeme (Bewegungs)Kleidung an und bringen Sie Stoppersocken oder Gymnastikschläppchen mit.

Datum:

09.04.2025

Zeit:

9.00 Uhr-17.00 Uhr

Ort:

Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach

Seminarleitung:

Frau Tschiskale

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

50,00 €, inkl. Verpflegung

KLEINKINDPÄDAGOGIK

KP1-O

WENIGER SPIELZEUG UND MEHR ZEUG ZUM SPIELEN!

Inhalt:

Krippenkinder spielen in einer besonderen Art und Weise: Sie transportieren Dinge und werfen sie durch die Luft. Sie räumen liebend gerne Schubladen aus und können stundenlang Kassettenrecorder und Licht an und aus und Wasserhähne auf und zu machen. Diese Form der Aneignung von Welt bedarf einer krippenspezifischen Raumgestaltung.

Wir befassen uns in dem Online-Seminar mit folgenden Fragen:

- ◆ Welche elementaren Spielformen (Schemata) zeigen Kinder?
- ◆ Welche Spielmaterialien sind für Krippenkinder empfehlenswert?
- ◆ Wie bereiten wir eine entwicklungsangemessene Spielumgebung vor?

Ziel:

Einführung in die krippenspezifische Raumgestaltung mit Schwerpunkt Spielmaterial.

Datum:

09.07.2025

Zeit:

14.00 Uhr-17.00 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Frau Franz

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen

Anzahl:

25 Personen

Kosten:

10,00 €

KP2-O

KONFLIKTE UNTER KLEINKINDERN

Inhalt:

Kinder im Krippenalter stehen mit der Entwicklung der persönlichen Identität noch am Anfang. Durch die Betreuung des jungen Kindes in der Gruppe, überlagert sich die Entwicklung des Ichs und das soziale Lernen in der Gruppe.

In der Regel haben Kinder großes Interesse an anderen Kindern. In der Gruppe über eine längere Zeit zusammen zu sein, ist für die jungen Kinder aber keine leichte Aufgabe. Konflikte gehören dabei in einem gewissen Maße dazu und sind Lernprozesse für die Kinder, wenn diese gut gelöst sind und die Atmosphäre nicht beherrschen.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Kleinkinder untereinander und miteinander und ihre besondere Form der Konfliktbewältigung
- ◆ Bedeutung sozial-emotionaler Entwicklung im frühen Kindesalter
- ◆ Nachdenken über die eigenen Erwartungen an Krippenkinder
- ◆ Reflexion des eigenen pädagogischen Verhaltens und wie die pädagogische Fachkraft in Konfliktsituationen gut unterstützen kann

Ziel:

Auseinandersetzung mit der Konfliktbewältigung von Kleinkindern und Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns.



Hinweis für Teilnehmende der Baustein-Fortbildung „Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Einen von Partizipation geprägten Alltag gestalten“. Anrechnung: 1 Tag

Datum:

02.04.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Frau Bader

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

20,00 €

KP3-P

DAS FREIE SPIEL IN DER KINDERKRIPPE ÜBER DIE WICHTIGKEIT DES FREIEN SPIELS UND DIE SPIELBEGLEITUNG DURCH DIE PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

Inhalt:

Freies Spiel ist unabdingbar für eine gesunde Entwicklung des Kindes und ein tiefes inneres Bedürfnis von Kindern. Spiel ist das Mittel, alle Fähigkeiten zur Entfaltung zu bringen und ist wesentlich für die Persönlichkeitsbildung des Kindes.

Wichtig für die Entwicklung des Kindes ist dabei, dass das Kind sein Spiel selbst bestimmt, es mit Interesse bei seiner Tätigkeit bleibt und es eigene Erfahrungen machen kann. Damit dies gelingt, muss der Erwachsene für das Kind eine vertrauensvolle Atmosphäre und dem Entwicklungsstand entsprechend vorbereitete Umgebung schaffen.

Ziele:

In der zweitägigen Fortbildung befassen wir uns mit

- ◆ der Bedeutung des freien Spiels für das Kind
- ◆ der Spielentwicklung in den ersten drei Lebensjahren
- ◆ Spielmaterial und Raumgestaltung
- ◆ der Rolle der pädagogischen Fachkraft im freien Spiel

Datum:

29.09. und 30.09.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Kindernest Pliezhausen
Baumsatzstraße 14, Pliezhausen

Seminarleitung:

Frau Bader

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte mit
Schwerpunkt Kleinkindbetreu-
ung aus Kindertageseinrichtun-
gen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

50,00 €, inkl. Getränke

NEU

KP4-P

WENN GEFÜHLE WELLEN SCHLAGEN – KINDER IM UMGANG MIT DEN EIGENEN GEFÜHLEN ACHTSAM BEGLEITEN

Inhalt:

Kinder entwickeln Wohlbefinden und eine wichtige Portion Selbstwertgefühl, wenn ihre vertrauten Bezugspersonen im Kita-Alltag auf ihre Grundbedürfnisse achtgeben.

Da junge Kinder sich noch nicht selbst beruhigen, trösten oder ihre Emotionen steuern können, sind sie auf pädagogische Fachkräfte angewiesen, die sie auf ihrem Entwicklungsweg im Alltag begleiten und unterstützen.

Die Reflexion und der Umgang mit den eigenen Gefühlen sind Voraussetzung für eine achtsame Entwicklungsbegleitung.

Der Einsatz taktiler, kinästhetischer, musikalischer, verbaler und struktureller Strategien sowie ein anregendes und gleichermaßen Rückzug ermöglichendes Raumkonzept sind dabei ebenfalls eine bedeutsame und wirkungsvolle Unterstützung im Krippen- und Kita-Alltag.

Ziele:

- ◆ Das Wissen über die emotionale Regulationsentwicklung junger Kinder vertiefen
- ◆ Die Bedeutung unserer eigenen Gefühle in herausfordernden Alltagssituationen und die Ko-Regulationsrolle reflektieren
- ◆ Vielfältige Unterstützungsstrategien zur Emotionsregulation kennen lernen
- ◆ Das Spannungsfeld zwischen individuellen Bedürfnissen und vorgegebenen Strukturen lösungsorientiert bearbeiten
- ◆ Die besondere Bedeutung von Mikrotransitionen und Tagesablaufgestaltung gemeinsam prüfen

Hinweis:

Die Fortbildung ist für pädagogische Fachkräfte geeignet, die im Altersbereich von null bis fünf Jahren arbeiten.

Datum:

27.06.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Kulturzentrum franz.K e. V.
Unter den Linden 23, Reutlingen

Seminarleitung:

Frau Oehring

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

30,00 €,
inkl. Getränke und Imbiss

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

PF1-P

BEZIEHUNGSKOMPETENZ WEITERENTWICKELN UND STÄRKEN – DAS KONZEPT DER VERBINDENDEN AUTORITÄT KENNENLERNEN

Inhalt:

Unser Alltag in der Kindertageseinrichtung ist geprägt von vielen Herausforderungen und wir erleben wiederkehrende Situationen, die wir als stressig und unliebsam empfinden. In der heutigen Zeit verbringen viele Kinder einen großen Teil ihrer frühen Kindheit in der Kindertagesstätte. Sie sind hier in besonderer Weise auf Erwachsene angewiesen, die in der Lage sind tragfähige auf Respekt, Wertschätzung und Vertrauen basierende Beziehungen zu gestalten. Im pädagogischen Alltag ist es deshalb entscheidend, wie unser Denken und Fühlen unser Handeln und unsere Kommunikation leiten.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Beziehungskompetenz kann man lernen
- ◆ Wie entstehen Nähe, Kontakt und ein gutes Miteinander?
- ◆ Das neue Bild von Autorität: Wie können wir Kindern Halt und Orientierung geben ohne Macht und Kontrolle?
- ◆ Was bedeutet positiv leiten?
- ◆ Die Sprache der Erwachsenen: Impulse für achtsames Wandeln der persönlichen Sprache

Ziele:

- ◆ Beziehungspädagogisch tätig zu sein, bedeutet zu erkennen, dass ich selbst ein Teil von Beziehungen bin – sich den eigenen Beziehungsfähigkeiten annähern
- ◆ Das Miteinander konstruktiv gestalten – respektvoll leiten
- ◆ Sich der Bedeutung des Vorbildes bewusst werden / sein
- ◆ Im Focus dieses Fortbildungstages steht die persönliche Weiterentwicklung, das Überdenken der eigenen pädagogischen Haltung und Impulse für eine praktische Umsetzung im Alltag.

Datum:

26.11. und 27.11.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Hofgut Hopfenburg
Hopfenburg 12, Münsingen

Seminarleitung:

Frau Stein

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

100,00 €, inkl. Verpflegung

PF2-O

KRATZEN, BEISSEN – KINDLICHE AGGRESSION

Inhalt:

Vielleicht nehmen wir uns einmal die Zeit nachzudenken, wie es kommt, dass wir Kinder verurteilen, die aufbrausen oder „böse werden“, während wir Kinder, die alles in sich hineinfressen so viel Sympathie entgegenbringen.

Frustration, Wut und Weinen sind untrennbare Bestandteile eines jeden einzelnen Lernprozesses – vor allem in den ersten sechs Lebensjahren. In diesem Zeitraum soll das Kind eines der wichtigsten Grundprinzipien jeder Gemeinschaft lernen: Bedürfnisse sollen ausgedrückt werden; sie werden aber nicht immer erfüllt – und dann ist es in Ordnung, dass man sich darüber ärgert.

Ziele:

In diesem Seminar wird besprochen, wie mit kindlichen Aggressionen umgegangen werden kann.

Datum:

22.10. und 23.10.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Frau Ledar

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

15 Personen

Kosten:

40,00 €

PF3-O

GRENZEN SETZEN – VOM AUFRÄUMEN, DANKESCHÖN UND TEILEN – AB WANN, WIE UND WAS VOM KIND ERWARTEN?

Inhalt:

Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, persönliche Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Doch welche Bereiche ihres Lebens umfasst diese Verantwortung? Ab welchem Alter kann man ein Mithelfen, sich beteiligen und Aufgaben übernehmen erwarten? Und wie vermittelt man dem Kind seine Werte?

Für uns, die mit Kindern arbeiten und leben, ist es notwendig die Entwicklung des Kindes zu kennen, um Unter- und vor allem Überforderung zu vermeiden.

Eigene Fallbeispiele sind erwünscht.

Ziel:

Auseinandersetzung mit dem Thema „Grenzen setzen“.

Datum:

25.11. und 26.11.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Frau Ledar

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

15 Personen

Kosten:

40,00 €

PF4-P

UMGANG MIT SCHWIERIGEN GESPRÄCHEN – KOMMUNIKATION UND KOOPERATION MIT ELTERN UND IM TEAM

Inhalt:

Vor allem in der Elternarbeit aber auch im eigenen Team gibt es manchmal schwierige Kommunikations-Dynamiken. Welche (eigenen) Muster stecken dahinter? Welche Möglichkeiten haben wir darauf zu reagieren? Wie setzen wir freundlich und bestimmt Grenzen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir nach und werfen dabei einen Blick auf unsere eigene Konfliktpprägung, üben das Grenzen-Setzen und vertiefen einige wirksame Kommunikations- und Deeskalationstechniken.

Dabei orientieren wir uns an den Fallbeispielen, die die Teilnehmenden aus ihrem (Berufs-)Alltag mitbringen und sammeln so hilfreiche Lösungsansätze für konstruktive Gespräche.

Inhaltliche Stationen des Seminars sind:

- ◆ Konfliktverhalten und eigene Prägung
- ◆ Umgang mit schwierigen Situationen – was ist „schwierig“?
- ◆ Grenzen setzen
- ◆ Weitere hilfreiche Beratungs- und Konflikttechniken
- ◆ Deeskalationsstrategien
- ◆ Arbeit an Fallbeispielen

Ziele:

Fokus der Fortbildung ist es die Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte im Umgang mit schwierigen Gesprächen zu stärken.

Datum:

12.05. und 13.05.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Hotel Schwanen
Bei der Martinskirche 10,
Metzingen

Seminarleitung:

Frau Nadimi Amin

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

100,00 €, inkl. Verpflegung

PF5-P

UMGANG MIT ABSCHIED- UND VERLUSTERFAHRUNGEN IN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG

Inhalt:

Abschied- und Verlustsituationen machen auch vor Kindern nicht Halt und sind somit in ihrem Alltag spürbar. Kinder trauern, wenn zum Beispiel der Freund oder die Freundin in die Schule kommt und nicht mehr in der Kindertageseinrichtung ist, das Haustier krank ist und verstirbt oder auch ein wichtiger geliebter Mensch plötzlich nicht mehr da ist.

Es ist wichtig, dass Kinder den Umgang mit Abschied und Verlusten in unterschiedlichen Situationen üben können, dass ihre Traurigkeit gesehen wird und sein darf.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Krankheitsverständnis, abschiedliches Erleben und Todesvorstellungen von Kindern
- ◆ Sorgen und Ängste der Kinder mit Blick auf sich selbst und mit Blick auf die Eltern
- ◆ Was stärkt Kinder in Abschieds- und Verlustsituationen?
- ◆ Was ist bereits da? – Ressourcenorientierung
- ◆ Was ist wichtig im Umgang mit Kindern in Wendepunktsituationen?
- ◆ Was ist meine eigene Erfahrung mit Abschied und Verlust? Welche Ängste und Sorgen treten für mich in den Vordergrund bei der Begleitung von trauernden Kindern im Kindergarten?
- ◆ Welche Rituale können hilfreich sein?
- ◆ Was gibt es an Büchern, Methoden, Materialien, etc.?

Selbstverständlich gibt es auch Raum für eigene Themen, Fragen, die Sie mitbringen.

Ziele:

- ◆ Spezifische Kenntnisse über abschiedliche Vorstellungen von Kindern in den unterschiedlichen Entwicklungsstufen
- ◆ Erarbeitung von Ritualen in Abschiedssituationen
- ◆ Sich selbst besser kennenlernen – Bewusstsein schaffen für die eigenen sensiblen Stellen

Datum:

20.05. und 21.05.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Ambulanter Hospizdienst
Reutlingen e.V.
Oberlinstraße 16, Reutlingen

Seminarleitung:

Frau Landenberger
und Herr Stooß

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

20 Personen

Kosten:

60,00 €,
inkl. Getränke und Imbiss

NEU

PF6-P

AUS DEM RAHMEN GEFALLEN? PÄDAGOGISCHES ARBEITEN MIT DEM ANTI-BIAS- ANSATZ BEI HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

Inhalt:

Aufgrund der wachsenden Heterogenität in Kindertagesstätten und der vermehrten Wahrnehmung herausfordernden Verhaltens von Kindern steigt die Anforderung an pädagogische Fachkräfte im Umgang mit Vielfalt und Grenzen pädagogischen Tuns. Die Wahrnehmung von Verschiedenheit sowie ihre Anerkennung berühren Fragen nach unterschiedlichen (Familien)-Kulturen, Werten, Erziehungsmethoden und pädagogischen Zielen.

Wie schaffen Fachkräfte es, konstruktive Lösungsansätze zu finden, eine Wertschätzende Haltung umzusetzen, Beschämung zu vermeiden und Kinder in ihrer Identitätsentwicklung zu fördern, auch wenn diese „schwierig“ sind?

Wie können gute Elterndialoge aufrecht erhalten werden, auch wenn Kinder (und Eltern) Fachkräfte an ihre Grenzen bringen?

In der Fortbildung geht es um die vertiefende Bewusstwerdung eigener Haltung sowie um das Erlernen und Erproben von Instrumenten aus dem Anti-Bias-Ansatz und der systemischen Pädagogik, um herausforderndem Verhalten professionell begegnen zu können.

Ziele:

- ◆ Kennenlernen des Anti-Bias-Ansatzes
- ◆ Reflexion herausfordernden kindlichen Verhaltens
- ◆ Haltungsfragen klären
- ◆ Förderung von Identitätsentwicklung
- ◆ Anwendung von Instrumenten aus den Ansätzen Anti-Bias und systemischer Pädagogik
- ◆ Gesprächsführung in der Elternarbeit



Hinweis für Teilnehmende der Baustein-Fortbildung „Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Vorurteilsbewusst denken und handeln– aktiv werden gegen Diskriminierungen“.

Anrechnung: 1 Tag

Datum:

08.05.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Hotel Schwanen
Bei der Martinskirche 10,
Metzingen

Seminarleitung:

Frau Joggerst

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

50,00 €, inkl. Verpflegung

PF7-P

ADULTISMUS – DIE MACHTUNGLEICHHEIT ZWISCHEN KINDERN UND ERWACHSENEN

Inhalt:

Adultismus ist eine Diskriminierungsform, die durch Tradition, Gesetze und Institutionen festgeschrieben und untermauert wird. Aber wer bestimmt eigentlich wann und wie lange gespielt, gegessen und geredet werden darf? Wie können wir zwischen strukturellen Bedingungen und selbst erschaffenen Regelwerken in unserer Kita „adultismusarme bzw. -freie Inseln“ für Kinder schaffen?

Wenn ein Ziel pädagogischer Arbeit sein soll, dass die Kinder Wertschätzung, Achtung und Respekt erfahren, dann müssen pädagogische Fachkräfte sich den Machtverhältnissen in ihrer Beziehung zu Kindern bewusstwerden und ihre Haltung und Handlungen vor dem Hintergrund adultistischer Verhaltensweisen reflektieren.

Ziele:

- ◆ Reflexion und Bewusstwerdung der eigenen Haltung und des eigenen Handelns
- ◆ Erkennen adultistischer Verhaltensweisen
- ◆ Schlussfolgerungen für die Praxis



Hinweis für Teilnehmende der Baustein-Fortbildung

„Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Einen von Partizipation geprägten Alltag gestalten“. Anrechnung: 1 Tag

Datum:

18.07.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Kulturzentrum franz.K e. V.
Unter den Linden 23, Reutlingen

Seminarleitung:

Frau Hornung

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

30,00 €,
inkl. Getränke und Imbiss

PF8-O

MIT KINDERN ÜBER IHRE ÄNGSTE SPRECHEN – STARK WIE PIPPI ODER ÄNGSTLICH WIE ANNIKA?

Inhalt:

Mia möchte nicht in den Schlafräum. Sihan möchte nicht mit auf den Waldspaziergang. Ängste sind bei Kindern weit verbreitet und gehören zur Entwicklung dazu. Wenn Kinder Angst vor einer Situation haben, versuchen wir häufig ihnen gut zuzureden. Entscheidend für die Kinder sind unsere Reaktionen. Wir müssen uns fragen, wie wir Kindern in solchen Situationen unterstützend zur Seite stehen können.

Wenn Kinder sich uns gegenüber öffnen und uns ihre Ängste anvertrauen, ist das ein Zeichen guter Beziehung. Diese gute Beziehung gilt es zu sichern und zu vertiefen.

Inhalte des Vormittags sind:

- ◆ Reflexion und Bewusstwerdung der eigenen Haltung und des eigenen Handelns
- ◆ Anregungen zum Umgang mit Kinderängsten bekommen
- ◆ Schlussfolgerungen für die Kitapraxis

Ziel:

Sicherheit im Umgang mit Kinderängsten gewinnen und die Bedeutung wertschätzender Gespräche mit Kindern kennenlernen

Datum:

23.09.2025

Zeit:

8.30 Uhr–12.00 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Frau Hornung

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

10,00 €

NEU

PF9-P

GENDERBEWUSSTE PÄDAGOGIK IN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG

Inhalt:

In der genderbewussten Pädagogik geht es darum, Kinder in ihren individuellen Geschlechtsidentitäten zu unterstützen – ohne die Festlegung auf „typisch weiblich“ oder „typisch männlich“.

Diversität soll wahrgenommen und zugelassen werden, damit jeder Mensch die gleichen Voraussetzungen für die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit hat.

Verschiedene Rollen sollen für alle Kinder zur Verfügung stehen.

In der Fortbildung werden wir uns auch mit den eigenen Rollenbildern und Klischees beschäftigen.

Ziele:

Auseinandersetzung mit der genderbewussten Pädagogik.



Hinweis für Teilnehmende der Baustein-Fortbildung

„Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“. Anrechnung: 1 Tag

Datum:

21.05.2025

Zeit:

9.00 Uhr–16.00 Uhr

Ort:

Bürgerhaus Zehntscheuer
Zehntscheuerweg 11, Münsingen

Seminarleitung:

Frau Spellenberg

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

20,00 €, ohne Verpflegung

PF10-P

KINDLICHE SEXUALITÄT – ENTDECKUNGSLUST, SELBSTBESTIMMUNG, SCHUTZ UND STÄRKUNG

Inhalt:

Ziel ist es, die kindliche Sexualität in ihrer Ganzheitlichkeit zu begreifen und Ausdrucksformen kindlicher Sexualität in unterschiedlichen Entwicklungsphasen sowie altersgerechtes sexuelles Explorationsverhalten kennenzulernen.

Was an kindlichem Verhalten ist normal?

Was macht Kinder stark – in ihrem Körpergefühl, in ihrer Psyche?

Wie können wir diesen Entwicklungsprozess pädagogisch begleiten und unterstützen?

Welchen Rahmen brauchen Kinder, damit sie sich gut entwickeln und sicher aufwachsen können?

Die Fortbildung geht diesen Fragen nach und soll die Teilnehmenden für die tägliche Arbeit sicherer machen.

Ziel:

Im Mittelpunkt der Fortbildungseinheit steht die psychosexuelle Entwicklung von Kindern von null bis sechs Jahren.

Datum:

21.05.2025

Zeit:

14.00 Uhr–16.45 Uhr

Ort:

Hotel Fortuna Reutlingen,
Carl-Zeiss-Straße 75, Reutlingen

Seminarleitung:

Frau Haug-Lorenz und
Frau Walter

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

15,00 €,
inkl. Getränke und Imbiss

PF11-P

KINDLICHE SEXUALITÄT – ENTDECKUNGSLUST, SELBSTBESTIMMUNG, SCHUTZ UND STÄRKUNG – VERTIEFUNGSEINHEIT –

Inhalt:

Wer mit Kindern im Alter von null bis sechs Jahren zu tun hat, begegnet unausweichlich Themen der kindlichen Sexualität. Der Umgang damit kann auch bei Fachkräften Unsicherheiten und Fragen aufwerfen, selbst dann, wenn man doch eigentlich vieles darüber weiß.

An diesem Nachmittag wollen wir uns besonders folgenden Themen widmen:

- ◆ altersentsprechende Sprache und Begriffe
- ◆ Masturbation
- ◆ Nähe und Distanz
- ◆ Doktorspiele

Kurze Inputs, Fallbeispiele und Raum für kollegiale Diskussion sollen Fragen beantworten, die Entwicklung einer eigenen sicheren Haltung unterstützen und vielleicht auch neue Impulse geben.

Ziel:

Vertiefung in das Themengebiet der kindlichen Sexualität und mehr Handlungssicherheit gewinnen.

Hinweis:

Diese Fortbildung kann sowohl als zweiter Teil der Veranstaltung „Kindliche Sexualität – Entdeckungslust, Selbstbestimmung, Schutz und Stärkung“ vom 21.05.2025 (PF10-P) als auch unabhängig davon besucht werden.

Datum:

09.07.2025

Zeit:

14.00 Uhr–16.45 Uhr

Ort:

Hotel Fortuna Reutlingen,
Carl-Zeiss-Straße 75, Reutlingen

Seminarleitung:

Frau Haug-Lorenz und
Frau Walter

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

15,00 €,
inkl. Getränke und Imbiss

ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN

ZE1-P

RESPONSIVE BEGLEITUNG VON KRIPPENELTERN

Inhalt:

Als pädagogische Fachkräfte wissen wir um die große Bedeutung gelingender Beziehungen zu den Eltern der uns anvertrauten Kinder. Die Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern, vor allem von Kindern unter drei Jahren, stellt hohe Anforderungen an pädagogische Fachkräfte. Die Vielschichtigkeit der psychodynamischen Prozesse zwischen Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen müssen verstanden werden, um hinter den Verhaltensweisen die Bedürfnisse der Eltern zu erkennen und darauf einzugehen.

Inhalte der Fortbildung sind:

- ◆ Achtsamkeit: Wertschätzung und Empathie als pädagogisches Handwerkszeug
- ◆ Beziehungen entwickeln sich
- ◆ Die „Mutter- bzw. Elternschaftskonstellationen“ nach Daniel Stern
- ◆ Meine, deine, unsere Wertvorstellungen
- ◆ Ansprüche, Macht und Konkurrenz
- ◆ Eltern, die unsere „Emotionsknöpfe“ drücken
- ◆ Tür- und Angelgespräche konstruktiv gestalten
- ◆ „Spieglein, Spieglein ... von der Zauberkraft der Persönlichkeitsentwicklung ...“

Ziel:

Die Fortbildung bietet Gelegenheit, unterschiedliche Lebenslagen von Eltern zu reflektieren und verstehen zu lernen. Sie haben die Möglichkeit, persönliche Stärken und Grenzen in der Zusammenarbeit mit Eltern zu reflektieren und ein Verständnis für psychodynamische Hintergründe zu entwickeln.

Datum:

07.05.2025

Zeit:

9:00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Hofgut Hopfenburg
Hopfenburg 12, Münsingen

Seminarleitung:

Frau Stein

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

50,00 €, inkl. Verpflegung

ZE2-P

ANSPRUCHSVOLLE UND HERAUSFORDERNDE ELTERN GESPRÄCHE LEITEN UND GESTALTEN

Inhalt:

Neben der täglichen Arbeit mit den Kindern gehören regelmäßige Elterngespräche zur Entwicklung des Kindes mit zum Alltag der pädagogischen Fachkräfte. Diese Aufgabe gelingt in der Regel gut.

Anspruchsvoller kann es werden, wenn es darum geht, auffällige Verhaltensweisen des Kindes zu thematisieren oder Kritik am Verhalten der Eltern zu äußern. Besonders herausfordernd wird es dann, wenn es um einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung geht. Hier sind die Fachkräfte gemäß dem Kinderschutzverfahren dazu angehalten, Gespräche mit den Eltern zu führen und darauf hinzuwirken, eine Gefährdung abzuwenden. Insbesondere bei massivem Abwehrverhalten von Eltern kann man leicht an seine Grenzen kommen.

Wir werden in diesem Seminar mit Beispielen aus der Praxis arbeiten. Dazu nutzen wir konkrete Fälle und schlüpfen in verschiedene Rollen. Das ermöglicht uns sich in unterschiedliche Personen einzufühlen und im Ausprobieren miteinander zu lernen. Selbstverständlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Ziel:

Dieses Seminar soll dazu beitragen, dass Sie für anspruchsvolle und herausfordernde Elterngespräche mehr Handlungssicherheit erlangen. Durch die lebendige Arbeitsweise soll ein reger Austausch und gegenseitiges Lernen ermöglicht werden.

Hinweis:

Es sollten bereits erste Erfahrungen im Führen von Elterngesprächen vorhanden sein.

Datum:
10.04.2025

Zeit:
9.00 Uhr-16.00 Uhr

Ort:
Kulturzentrum franz.K e. V.
Unter den Linden 23, Reutlingen

Seminarleitung:
Frau Bedke

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:
17 Personen

Kosten:
30,00 €,
inkl. Getränke und Imbiss

NEU

ZE3-P

SELBST AKTIV, STATT FREMD BESTIMMT KINDERRECHTE, ELTERNRECHT ... UND WO BLEIBE ICH ALS FACHKRAFT?

Inhalt:

„Die Kinder sind nicht das Problem, sondern die Sorgeberechtigten.“
„Gute Idee, aber wenn ich das mache, was sagen dann die Eltern?“
„Wie soll ich denn mit Eltern über die psychosexuelle Entwicklung reden, da bin ich ganz unsicher?“

Kennen Sie das auch?

In dieser Fortbildung ist der Fokus auf die gelingende Erziehungspartnerschaft gerichtet. Dieses Seminar soll es pädagogischen Fachkräften ermöglichen, Eltern kompetent zu unterstützen und in Erziehungsfragen zu beraten. Sie sollen befähigt werden, Eltern dabei zu helfen, einen offenen und respektvollen Umgang mit dem Thema „Kindliche Sexualität“ zu fördern und ihre Kinder bestmöglich bei den anstehenden Entwicklungsaufgaben zu unterstützen.

Inhalte des Seminars sind:

Es werden Anregungen gegeben,

- ◆ wie das Thema „Entwicklungsaufgaben in den Bereichen Körper, Sinne und Gefühle“ in die regelhaften Entwicklungsgespräche integriert werden kann,
- ◆ welche Themen in Elternabenden besprochen werden können und
- ◆ wie Konfliktgespräche mit Eltern gelingen können, wenn Kinder abweichendes oder auffälliges Verhalten zeigen.

Ziele:

Einblicke, wie sexualpädagogische Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern aufgegriffen und wie diese in Erziehungsfragen beraten werden können.

Datum:

16.07.2025

Zeit:

14.00 Uhr–16.45 Uhr

Ort:

Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach

Seminarleitung:

Frau Heideker und Frau Schucker

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

15,00 €,
inkl. Getränke und Imbiss

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

SF1-O

HOCHSENSIBEL IM BERUF – INFORMATION UND AUSTAUSCH FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE MIT HOCHSENSIBLEN ANTEILEN

Inhalt:

Hochsensible Menschen stehen im Berufsalltag ständig vor der Herausforderung, die intensive Aufnahme von inneren und äußeren Reizen gut zu bewältigen. Wird die eigene Hochsensibilität als Stärke erkannt, kann sie als wertvolle Ressource im Job eingesetzt werden.

Dies erfordert zunächst, seinen hochsensiblen Anteil gut zu kennen und ihn dann im Alltag immer wieder im Blick zu haben.

Wir entwickeln individuelle Strategien, wie es gelingen kann, eine innere Balance herzustellen, um den vielfältigen Herausforderungen des Berufsalltags gerechter werden zu können.

Ergänzend erhalten Sie grundlegende Informationen zum Thema „Hochsensibilität“.

Ziele:

- ◆ Entwicklung von individuellen Strategien
- ◆ Informationen zum Thema „Hochsensibilität“

Datum:

03.06.2025

Zeit:

14.15 Uhr–17.15 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Frau Schaber

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

10 Personen

Kosten:

10,00 €

NEU

SF2-P

„GEDEIHEN TROTZ WIDRIGER UMSTÄNDE“ – RESILIENZ STÄRKEN

Inhalt:

Pädagogische Fachkräfte sind zunehmend mit Anforderungen konfrontiert, die sie herausfordern und auf die sie professionell zu reagieren haben. Dies kann zu erhöhten Belastungen führen und ein Risikofaktor für die Entstehung körperlicher und seelischer Erkrankungen sein.

Die eigene seelische Widerstandskraft – „Resilienz“ – wird durch erfolgreiche Bewältigung von Belastungen und Krisen gestärkt, durch negative Erfahrungen geschwächt.

Schutzfaktoren, die die Resilienz positiv beeinflussen, entstehen in der Kindheit und lassen sich über die gesamte Lebensspanne weiterentwickeln.

Einige Aspekte des Resilienzkonzeptes lassen sich auch auf das System „Team“ übertragen und können das Team dabei unterstützen, gemeinsam starke Belastungen zu bewältigen.

Ziele:

- ◆ Einführung in das Resilienzkonzept
- ◆ Kennenlernen der Zusammenhänge von Resilienz und Gesundheit
- ◆ Reflexion persönlicher Resilienzfaktoren
- ◆ Gestaltung von Interaktionen, Strukturen und Arbeitsprozessen unter dem Aspekt der Stärkung eigener Resilienz und Teamresilienz in den Blick nehmen

Datum:

21.05.2025

Zeit:

9.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Albhotel Fortuna
Hegwiesenstraße 20, Riederich

Seminarleitung:

Frau Trautwein

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

50,00 €, inkl. Verpflegung

FORTBILDUNGEN VON EXTERNEN ANBIETERN

Achtung:

Richten Sie Ihre Anmeldungen direkt an den Anbieter!

Wir leiten Ihre Anmeldungen nicht weiter.

F121-25

KINDERRECHTE VERSTEHEN UND ANWENDEN

Inhalt:

Kinder können ihre Rechte an vielen Stellen nicht selbst einfordern. Unser Einsatz für die Kinderrechte setzt ihre Kenntnis voraus. Wir werden im Kurs die vier Grundprinzipien der Kinderrechte, sowie die zehn wichtigsten Rechte durchgehen. Die Theorie wird mit zahlreichen praktischen Übungen kombiniert und anschaulich beleuchtet.

Ziel:

Ziel des Kurses ist, ein Gespür für Kinderrechte zu entwickeln, das in Alltagssituationen eine gute Handlungsanweisung zum Wohl der Kinder schafft. Zusätzlich schauen wir uns an, wie Kinderrechtebildung bereits bei kleinen Kindern gelingen kann.

Anmeldung unter:

Tagesmütter e. V.
Federnseestraße 4
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 38784-0
E-Mail: verwaltung@tagesmuetter-rt.de



TAGESMÜTTER E.V.
REUTLINGEN

Datum:

05.04. und 12.04.2025

Zeit:

9.00 Uhr-13.30 Uhr

Ort:

Deutscher Kinderschutzbund
OV Reutlingen
Sondelfinger Str. 107, Reutlingen
(Kinderschutzbundhaus)

Seminarleitung:

Frau Mallock

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen und
Kindertagespflegepersonen

Anzahl:

14 Personen

Kosten:

20,00 € für Vereinsmitglieder
40,00 € für Nichtmitglieder

F133-25

BEWEGUNG UNTERSTÜTZEN, BEZIEHUNG GESTALTEN, GEMEINSAM LERNEN

Inhalt:

Das Konzept von MH Kinaesthetics basiert auf der Erfahrung und Wahrnehmung unserer eigenen Bewegung. Kinder entwickeln ihre Bewegungskompetenz hauptsächlich durch den Kontakt mit ihren Bezugspersonen.

Vor allem in den ersten Lebensjahren sind diese Interaktionen von Berührung und Bewegung geprägt. Die Art und Weise, wie Kinder in Alltagssituationen wie zum Beispiel Essen, Trinken, Ausscheiden, An- und Auskleiden, Beschäftigung und Ausruhen, etc., unterstützt werden, hat wesentlichen Einfluss auf ihre Entwicklung, ihr Körperbewusstsein und ihr Bewegungslernen. Werden Sie achtsamer für die eigene Körperspannung und Bewegungsabläufe im Alltag.

Ziel:

Entdecken Sie im Kurs neue Gestaltungsmöglichkeiten, um Kinder gezielt, vielfältig und an ihre Entwicklung angepasst zu begleiten. Die Bewegungserfahrung steht im Vordergrund.

Hinweis:

Bitte bringen Sie eine Decke und warme Socken mit. Tragen Sie bequeme Kleidung.

Anmeldung unter:

Tagesmütter e. V.
Federnseestraße 4
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 38784-0
E-Mail: verwaltung@tagesmuetter-rt.de



Datum:

12.07.2025

Zeit:

9.00 Uhr-17.00 Uhr

Ort:

Tagesmütter e. V.
Federnseestraße 4, Reutlingen

Seminarleitung:

Frau Jarmer

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen und
Kindertagespflegepersonen

Anzahl:

14 Personen

Kosten:

20,00 € für Vereinsmitglieder
40,00 € für Nichtmitglieder

EX1-P

VON KRÄUTERN UND KÖRNERN

Inhalt:

Unsere Nahrungsmittel selber zuzubereiten bedeutet für Kinder, Lebensmittel über Sinneserfahrungen kennen zu lernen. Oftmals ist der Bezug zwischen der Herkunft der Nahrungsmittel und dem Endprodukt in unserer Gesellschaft verloren gegangen.

Mit Kräutern und Körnern können für Kinder Geschmackserlebnisse geschaffen werden, die sie an die Vielfalt unserer Ernährungsmöglichkeiten in einfacher Weise heranführen.

So dienen gerade Gartenkräuter dazu, die Wahrnehmung von Geruch und Geschmack zu schulen. Auch Getreide lässt sich spielerisch erfahren und in seiner Vielfalt darstellen.

Bei dieser Fortbildung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Kräuter und Getreidearten kennenlernen. Diese beiden Naturprodukte werden kindgerecht zu schmackhaften Gerichten zubereitet. Es wird Mehl selbst gemahlen, verarbeitet und in einem traditionellen Holzofen gebacken. Brotaufstriche aus Kräutern werden diese Sinneserlebnisse abrunden.

Ziele:

- ◆ Kennenlernen von Kräutern und Körnern
- ◆ Kinderleichte Gerichte zubereiten
- ◆ Aktionen rund um Körner und Kräuter

Hinweis:

Da die Veranstaltung überwiegend draußen durchgeführt wird, sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

Anmeldung unter:

Telefon: 07121 270392

E-Mail: info@listhof-reutlingen.de



Datum:

13.05.2025

Zeit:

9.00 Uhr-12.00 Uhr

Ort:

Umweltbildungszentrum Listhof
Friedrich-List-Hof 1, Reutlingen

Seminarleitung:

Frau Spiegler

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Kosten:

15,00 €

EX2-P

VON KLEINEN UND GROSSEN TIEREN

Inhalt:

Kinder entdecken die Welt und begegnen Tieren meist noch ohne Scheu und Angst.

In der täglichen Arbeit können pädagogische Fachkräfte die Kinder an unterschiedliche Tiere heranzuführen. So lassen sich viele Krabbeltiere im Garten, auf der Wiese und im Wald beobachten. Kinder sind neugierig und wollen mehr über die kleinen Geschöpfe erfahren.

Innerhalb dieser Fortbildung werden einige Tiergruppen und Arten näher betrachtet. Woran erkennen wir Käfer, Wanzen und andere Tiere? Welcher Tiere können auch mal mitgenommen und weiter beobachtet werden? Wie kann man beispielsweise die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling beobachten und wo findet man Krabbeltiere überhaupt?

Auch größere Tiere sollen betrachtet werden. Wie können Kinder z.B. Hühnern, Ziegen und Eseln begegnen und mit ihnen umgehen? Diese Tiere leisten oft einen großen pädagogischen Beitrag, wenn Kinder den Umgang mit ihnen erlernen dürfen. Haltungsbedingungen und Verhaltensweisen dieser Tiere sind ebenfalls ein spannendes Thema dieser Fachfortbildung.

Ziele:

- ◆ Erlangung von Grundlagenwissen zur Artenkenntnis und zum Umgang mit heimischen Tieren in unterschiedlichen Lebensräumen
- ◆ Kennenlernen von einigen Nutztieren und deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Arbeit mit Kindern
- ◆ Die Möglichkeiten der Einbindung von Tieren in einmalige Aktionen und längerfristige tierpädagogische Projekte werden beleuchtet

Hinweis:

Da die Veranstaltung überwiegend draußen durchgeführt wird, sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

Anmeldung unter:

Telefon: 07121 270392

E-Mail: info@listhof-reutlingen.de



Datum:

24.06.2025

Zeit:

9.00 Uhr-12.00 Uhr

Ort:

Umweltbildungszentrum Listhof
Friedrich-List-Hof 1, Reutlingen

Seminarleitung:

Frau Schrimpf und
Herr Schwegler

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Kosten:

15,00 €

EX3-O

KINDER UNTER DREI JAHREN IN DER KITA: RICHTIG ESSEN LERNEN – SO GEHT’S!

Inhalt:

Essen und Trinken sind in jeder Kindertageseinrichtung ein wichtiger Teil des Tagesablaufs. Alle sitzen gemeinsam am Tisch, genießen die Mahlzeiten, lernen neue Speisen kennen, legen Ess-, Trink- und Tischregeln.

Der Einfluss des pädagogischen Personals bei der frühkindlichen Bildung ist weitaus größer, als oft angenommen wird. Gesundheitsbewusstsein muss den Kindern vorgelebt und von ihnen erlebt werden. Das prägt ihr Verhalten und ihre Einstellungen für das ganze Leben.

Werden in Ihrer Kindertageseinrichtung Kinder unter 3 Jahren betreut? Dann werden an Sie als pädagogische Fachkräfte hohe Anforderungen gestellt. Für alle Fragen rund um Essen, Trinken und Ernährungserziehung steht Ihnen Sabine Schwaigerer, Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), mit Rat und Tat zur Seite. Die Fortbildung schafft einen Überblick über die Entwicklung des Essverhaltens, wie Vorlieben bzw. Abneigungen entstehen und wie pädagogische Fachkräfte Kleinkinder ab einem Jahr beim Essen lernen unterstützen können.

Anhand der Ernährungspyramide erfahren Sie mehr über die aktuellen Ernährungsempfehlungen für Kinder unter drei Jahren. Sie lernen aus welchen Lebensmittelgruppen sich die einzelnen Mahlzeiten zusammensetzen und welche Besonderheiten im Kleinkindalter zu berücksichtigen sind. So bekommen Sie Anregungen für die Gestaltung der Esssituation in Ihrer Kindertageseinrichtung, damit auch Ihre Kleinsten bald vollwertige Mitglieder der Tafelrunde sind.

Ziele:

Grundständige Auseinandersetzung mit der Ernährung von Krippenkindern und deren Begleitung im pädagogischen Alltag.

Anmeldung bis Montag, 24.02.2025, unter

Landratsamt Reutlingen
Kreislandwirtschaftsamt
Schillerstraße 40
72525 Münsingen
Telefon: 07381 93977341
E-Mail: landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de



Datum:
11.03.2025

Zeit:
14.30 Uhr–17.30 Uhr

Ort:
online

Seminarleitung:
Frau Schwaigerer

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Fachkräfte aus der Hauswirtschaft

Kosten:
Die Fortbildung findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz statt und ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

EX4-P

FÜR SIE AUFGEGABELT – ERNÄHRUNGSBILDUNG IN DER KITA

Inhalt:

Mahlzeiten in der Kindertageseinrichtung strukturieren den Tag und sind wichtig für ein soziales Miteinander. Sie vermitteln Esskultur, Regeln und Rituale.

Der Bildungsort Mahlzeit bietet dabei viele Möglichkeiten Ernährungsbildung in der Kindertageseinrichtung praktisch in den Tagesablauf zu integrieren und gehört zum Bildungsauftrag als Teil des pädagogischen Konzepts.

Ernährungsbildung setzt an drei grundlegenden Handlungsfeldern an: Der Verpflegung, der Esssituation und Mahlzeitenbegleitung. Eine gelungene Ernährungsbildung motiviert Kinder einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil zu entwickeln.

Im Workshop wird das Potential des Themenfeldes Essen und Trinken in Bezug zur Ernährungsbildung am Lernort Kita erarbeitet. Hierbei bekommen Bildungs- und Erziehungspartnerschaften eine neue Bedeutung.

Pädagogisches Kochen mit Kindern ist eine weitere Möglichkeit, Ernährungsbildung praxisnah zu gestalten. Wie dies gut gelingt und welche Hygienegrundlagen zu beachten sind, erfahren die Teilnehmenden in der Fortbildung.

Ein Überblick über die aktuellen Ernährungsempfehlungen für Kinder von drei bis sechs Jahren runden den Workshop ab.

Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen den „Bildungsort Mahlzeit“ mit seinen vielfältigen Möglichkeiten und können diese im Kita-Alltag nutzen.

Anmeldung bis Montag, 28.04.2025, unter

Landratsamt Reutlingen
Kreislandwirtschaftsamt
Schillerstraße 40
72525 Münsingen
Telefon: 07381 93977341
E-Mail: landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de

Datum:

12.05.2025

Zeit:

14.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort:

Kreislandwirtschaftsamt
Münsingen
Schillerstraße 40, Münsingen

Seminarleitung:

Frau Bonus-Müller

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen und
Fachkräfte aus der Hauswirt-
schaft

Kosten:

Die Fortbildung findet im Rah-
men der Landesinitiative BeKi
des Ministeriums für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbrau-
cherschutz statt und ist für die
Teilnehmenden kostenfrei.

EX5-P

BEWEGUNGSPASS – FITTE MOTORIK – FITTE KINDER

Inhalt:

Grundannahme ist, dass Kinder die Welt durch Bewegung spielerisch erkunden und begreifen. Kinder haben Spaß daran, elementare Bewegungsformen wie Laufen, Rennen, Werfen und Fangen, Hüpfen oder Klettern zu lernen und weiterzuentwickeln.

Zugleich werden im gemeinsamen Spiel neben motorischen Grundfertigkeiten auch kognitive, sprachliche, persönliche und soziale Fähigkeiten gefördert. Der Bewegungspass berücksichtigt die individuellen Stärken eines jeden Kindes und lässt Kindertageseinrichtungen pädagogischen Freiraum in der Umsetzung.

Kindertageseinrichtungen spielen in der Bewegungsförderung eine entscheidende Rolle. Da ein Großteil der Kinder in Baden-Württemberg eine Kindertageseinrichtung besucht, werden durch die Kindertagesbetreuung besonders viele Kinder erreicht.

Entwickelt wurde der Bewegungspass unter Berücksichtigung des Orientierungsplans Baden-Württemberg und bestehender Bildungskonzeptionen.

Ziele:

Der Bewegungspass ermöglicht es pädagogischen Fachkräften, Bewegungsförderung gezielt, spielerisch und ohne Zusatzaufwand in Ihren Kita-Alltag zu integrieren. Ausgestattet werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer ausführlichen Spielesammlung sowie einer Bewegungstasche zur direkten Umsetzung in der Einrichtung.

Hinweis:

Bitte ziehen Sie sich bequeme, sportliche Kleidung an.

Anfragen unter

gesundheitsplanung@kreis-reutlingen.de

Unterstützt wird das Projekt von der AOK Neckar-Alb



Datum:

regelmäßige Schulungen
im Landkreis

Seminarleitung:

Kreisgesundheitsamt Reutlingen
Abteilung Gesundheitsplanung
und Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

20 Personen

Kosten:

kostenfrei, ohne Verpflegung

EX6-O

EINSCHULUNGSUNTERSUCHUNG (ESU)

Inhalt:

Die Einschulungsuntersuchung (ESU) zur Beurteilung des Gesundheits- und Entwicklungsstandes ist in Baden-Württemberg gesetzlich verpflichtend. Die Kinder werden nicht erst kurz vor der Einschulung, sondern schon im vorletzten Kindergartenjahr untersucht. So können Gesundheits- und Entwicklungsprobleme rechtzeitig vor Beginn der Schulzeit erkannt und die Chancen für eine frühestmögliche Förderung optimal genutzt werden.

Medizinische Assistentinnen und Assistenten testen und untersuchen die Kinder in folgenden Bereichen: Seh- und Hörvermögen, Sprache, Merkfähigkeit, Motorik, Malentwicklung, Zahlen- und Mengenverständnis sowie Größe und Gewicht. Es geht darum festzustellen, ob die Kinder altersentsprechend entwickelt sind.

Ziele:

Vorstellung und interdisziplinärer Austausch über den Ablauf und die Neuerungen im Bereich der Einschulungsuntersuchung.

Anfragen und Anmeldung unter

kjgd@kreis-reutlingen.de

Datum:

23.09.2024

Zeit:

9.00 Uhr–11.00 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Frau Hilberath und Frau Ramp
Gesundheitsamt Reutlingen
Abteilung Kinder- und Jugend-
gesundheitsdienst

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen

Anzahl:

unbegrenzt

Kosten:

kostenfrei

INHOUSE-BEGLEITUNG

INFORMATIONEN ZU INHOUSE-FORTBILDUNGEN

Inhalt:

Seit 2023 erscheint jedes Jahr im Frühjahr für das kommende Kalenderjahr das Fortbildungsprogramm für Inhouse-Seminare.

Zum Ablauf:

- ◆ Sie wählen für Ihre Einrichtung ein Thema aus.
- ◆ Sie füllen das Anmeldeformular bis zum Anmeldeschluss aus und senden dieses an uns zurück.
- ◆ Sie bekommen bis spätestens Mitte Juli eine Rückmeldung, ob Ihre Einrichtung zum Zuge kommt. Andernfalls besteht im Folgejahr eine neue Anmeldeöglichkeit.
- ◆ Bei einer Zusage nimmt die Referentin bzw. der Referent Kontakt mit Ihnen auf und Sie klären alle organisatorischen Fragen miteinander.
- ◆ Den Raum, die Medien und die Verpflegung stellen Sie bzw. Ihr Träger zur Verfügung.
- ◆ Wir übernehmen für Sie die gesamten Honorarkosten!

Achtung:

Das Fortbildungskontingent ist für 2025 bereits vergeben! Anmeldungen sind erst wieder mit dem neuen Inhouse-Fortbildungsprogramm für 2026 möglich!

Folgende Fortbildungsthemen waren für das Kalenderjahr 2025 im Angebot:

- ◆ Selbstwirksam bleiben
Mit dem eigenen Bordwerkzeug auch durch schwierige Zeiten navigieren
- ◆ Mein Auftrag und meine Rolle als pädagogische Fachkraft
Inhouse-Fortbildung zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung im Team
- ◆ Unsere Schokoladenseite im Team – Quadratisch, praktisch, gut?
- ◆ Jedes Verhalten macht einen Sinn
Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen (HeVeKi)
- ◆ Auf die Haltung kommt es an! Welcher „Geist“ prägt unsere Kita?
Die besondere Bedeutung von Geist und Haltung für die pädagogische Arbeit
- ◆ Partizipation – Kinder entscheiden mit
- ◆ Adulismus – Die Machtungleichheit zwischen Kindern und Erwachsenen
- ◆ Feedback-Kultur ist Vertrauenskultur!
Entwicklung von wertschätzenden Umgang mit Feedback
- ◆ „Ich sehe dich“ – Kinder mit Lerngeschichten begleiten
- ◆ „Fresh up“ Konzeption – Die Konzeptionswerkstatt
- ◆ Die Marte Meo® Methode – Ein Einführungstag
Entwicklung begleiten – Beziehung gestalten
- ◆ „So tickt unser Team!“
Die Teamkultur unserer Kita entdecken und weiterentwickeln

MODELLVERSUCH INKLUSION INHOUSE-BEGLEITUNG

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu Inklusion, denn ...

„Jeder Mensch ist wie ein Edelstein: jeder ist einzigartig in seiner Form, Farbe und seinen Macken und Kratzern, die ihn prägen. Keiner ist perfekt, doch jeder ist auf seine eigene Weise wertvoll und einzigartig!“ (unbekannt)

Inhalt:

Der Modellversuch Inklusion unterstützt Teams von Kindertageseinrichtungen bei der Weiterentwicklung von Inklusion im pädagogischen Alltag. Dabei wird an den individuellen Bedarfen, Herausforderungen und Fragestellungen der jeweiligen Kindertageseinrichtung im Zusammenhang mit Inklusion angesetzt. Mithilfe von vielfältigen Übungen und Methoden begeben sich die Mitarbeiterinnen im mobilen Fachdienst gemeinsam mit dem Kita-Team auf die Suche nach hilfreichen Handlungsweisen für die inklusive pädagogische Arbeit.

Auf dem Weg sein zur inklusiven Einrichtung bedeutet für uns:

- ◆ Unterstützung in der Klärung Ihres Inklusionsverständnisses
- ◆ Begleitung Ihres Teams auf dem Weg der gelebten inklusiven Pädagogik im Kita-Alltag
- ◆ Stärkung der Handlungsfähigkeit Ihres Teams im Umgang mit Kindern mit Behinderung(en) und von Behinderung bedrohten Kindern
- ◆ Unterstützung bei der Vernetzung mit Unterstützungssystemen und beim Aufbau von inklusiven Netzwerken
- ◆ Fachliche Unterstützung für Ihre konzeptionelle Weiterentwicklung

Wir verstehen jede Prozessgestaltung und Teambegleitung als einmalig und individuell. Wir begleiten Sie im Prozess, Ihre konkreten Anliegen und Ziele an Teamtage und in Teamsitzungen zu reflektieren sowie bei der Entwicklung von inklusiven Handlungsstrategien. Der Umfang und die Art der Begleitung richtet sich an Ihren konkreten Bedarfen und Zielen in Ihrem Team aus und kann bis zu einem Zeitraum von 1,5 Jahren andauern.

Ziele:

Die individuellen einrichtungsbezogenen Themen und Anliegen der Teams werden in einem Vorgespräch mit der Einrichtungsleitung und dem Träger festgelegt.

Kontakt:

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Forum Frühkindliche Bildung
Modellversuch Inklusion am Modellstandort Reutlingen
Qualitätsbegleiterin für Inklusion
Sabrina Bahr
Telefon: 0162 1093942, E-Mail: Sabrina.Bahr@ffb.kv.bwl.de

Termin:
Nach Vereinbarung

Ort:
In den Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung oder der Kindertagespflege

Ansprechperson:
Frau Bahr

Zielgruppe:
Teams aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Kosten:
Kostenübernahme durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Pakts für gute Bildung

WEITERE INFORMATIONEN

DIE SEMINARLEITUNGEN IM FORTBILDUNGSPROGRAMM 2025 DES LANDKREISES REUTLINGEN

Bader, Christine	Fachreferentin für Kleinkindpädagogik Marte Meo Supervisorin Pikler-Pädagogin i.A.
Bedke, Anja	Mitarbeiterin der Familien- und Jugendberatung Reutlingen B.Sc. Psychologie Diplom-Sozialpädagogin Systemische Beraterin und Therapeutin (DGSF)
Brand, Lilo	Ganzheitliche Seh- und Augentrainerin Yogalehrerin und -therapeutin
Daszenies, Jutta	M.A. der Ethnologie, Soziologie, vgl. Religionswissenschaft und Malaiologie Erzieherin Systemische Beraterin
Franz, Margit	Diplom-Pädagogin Autorin Herausgeberin des Fachmagazins „PRAXIS Kita“
Häfner, Julia	Mitarbeiterin der Familien- und Jugendberatung Ermstal M.Sc. Psychologin
Dr. Haug-Lorenz, Friederike	Mitarbeiterin von pro familia Tübingen / Reutlingen e. V. Ärztin psychoanalytisch-orientierte Beraterin
Heideker, Grit	Geschäftsführerin des Kreisverbandes pro familia Tübingen/Reutlingen e.V. Diplom-Lehrerin
Hornung, Heike	Diplom-Sozialpädagogin
Joggerst, Karin	Leiterin des Anti-Bias-Forums Freiburg Anti-Bias-Trainerin Systemische Beraterin und Supervisorin Diplom-Politologin
Klasen, Iris	Erzieherin Systemische Supervisorin und Beraterin (SG)
Landenberger, Claudia	Krankenschwester Trauerbegleiterin Palliative Care Trauerbegleitung Erwachsene, Jugendliche, Kinder Coach

Ledar, Gertrud	Erzieherin Pikler-Pädagogin Montessori-Diplom Elternberaterin
Liedtke, Simone	Diplom-Pädagogin Coach Lehrcoach
Nadimi Amin, Miriam	M.A. Erwachsenenbildung Mediatorin Trainerin und Coach für Diversity- und Konfliktmanagement
Oehring, Beate	Erzieherin Fachwirtin für Sozialmanagement Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten und Bildungsbuch Fachberaterin für Marte Meo Trainerin in der Integralen-LernKultur-Entwicklung (ILKE)
Schaber, Eva	Politologin M.A. Mediatorin Trainerin Biografiearbeit
Schatz, Manuela	Mitarbeiterin der Familien- und Jugendberatung Alb Diplom-Sozialpädagogin (BA) Suchttherapeutin (Psychodrama) Insofern erfahrene Fachkraft
Schucker, Linda	Mitarbeiterin von pro familia Tübingen/Reutlingen e.V. Sozialarbeiterin (B.A.)
Spellenberg, Esther	Mitarbeiterin der Familien- und Jugendberatung Alb Diplom-Sozialpädagogin Systemische Familientherapeutin
Stein, Kai-Nicola	Erzieherin Beraterin SAFE-Mentorin Multiplikatorin Resilienz

Stoß, Dietmar

Diplom-Sozialpädagoge (FH)
Trauerbegleiter
Palliative Care Trauerbegleitung Jugendliche, Kinder
Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Systemische Therapeutin und Beraterin (SG)
Multiplikatorin Bildungs- und Lerngeschichten (DJI)
Multiplikatorin Resilienz und HeVeKi (ZFKJ Freiburg)

Tschiskale, Annette

Erzieherin
Musik- und Tanzpädagogin
Zertifizierung zur SBS-Lehrkraft

Walter, Elsbeth

Mitarbeiterin von pro familia Tübingen / Reutlingen e. V.
Diplom-Psychologin

DIE VERANSTALTUNGSORTE

Die Fortbildungen finden an unterschiedlichen Standorten innerhalb des Landkreises Reutlingen statt. Da die Häuser und Räumlichkeiten sehr unterschiedlich ausgestattet sind, bitten wir den Ausschreibungen zu entnehmen, ob Verpflegung oder ähnliches angeboten wird. Im Folgenden finden Sie nochmals die genauen Anschriften und zum Teil die Adressen zu den individuellen Internetseiten, auf welchen Sie sich bitte genauer über die Anfahrt, Parkmöglichkeiten oder den Veranstaltungsort selbst informieren können.

Albhotel Fortuna

Hegwiesenstraße 20, Riederich
<https://www.albhotel.de>

Ambulanter Hospizdienst Reutlingen e. V.

Oberlinstr. 16, Reutlingen
<https://www.hospiz-reutlingen.de>

Bernhäuser Forst

Dr.-Manfred-Müller-Straße 4, Filderstadt
<https://www.bernhaeuser-forst.de>

Bürgerhaus Zehntscheuer

Zehntscheuerweg 11, Münsingen

Familien- und Jugendberatung Ermstal

Rathausplatz 5, Dettingen an der Erms

Hofgut Hopfenburg

Hopfenburg 12, Münsingen
<https://www.hofgut-hopfenburg.de>

Hotel Fortuna Reutlingen

Carl-Zeiss-Straße 75, Reutlingen
<https://hotel-reutlingen.de>

Hotel Schwanen

Bei der Martinskirche 10, Metzingen
<https://hotel-schwanen-metzingen.de>

Kindernest Pliezhausen

Baumsatzstraße 14, Pliezhausen

Kulturzentrum franz.K e. V.

Unter den Linden 23, Reutlingen
<https://www.franzk.net>

Stift Urach

Bismarckstraße 12, Bad Urach
<https://www.stifturach.de>

HINWEISE

Anmeldung/Anmeldeverfahren:

Die Teilnehmerszahl für die Seminare ist begrenzt. Entscheidend für die Zusage ist das Eingangsdatum der schriftlichen Anmeldung. Das Formular hierfür ist in einer separaten PDF-Datei zugesandt worden.

Grundsätzlich können nur Anmeldungen bearbeitet werden, die mit einer Unterschrift (handschriftlich oder digital) versehen sind und somit eine Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung (gemäß DSGVO) vorliegt.

Anmeldungen werden im Zeitraum vom 31.01.2025 bis zum 28.02.2025 angenommen.

Wir empfehlen in diesem Zeitkorridor eine möglichst frühe Anmeldung.

Für jede Person und jedes Seminar ist ein separates Anmeldeformular zu verwenden. Dieses füllen Sie am besten digital aus und schicken es uns direkt über den Link an anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de zurück. Durch das digitale Ausfüllen werden bei der Bearbeitung Fehler vermieden und Sie erleichtern uns diese durch eine bessere Lesbarkeit der Formulare.

Falls Sie nicht über die technischen Möglichkeiten einer digitalen Bearbeitung der Online-Formulare verfügen, können Sie uns selbstverständlich Ihre Anmeldung auch per Post oder Fax zukommen lassen.

Jede pädagogische Fachkraft kann bis zu zwei Anmeldungen einsenden, wobei jeweils die Priorität anzugeben ist. Wenn in der als erste Priorität gewünschten Veranstaltung kein Platz mehr angeboten werden kann, wird nach Möglichkeit auf die zweite Priorität ausgewichen.

Pro Seminar können im Normalfall höchstens zwei Anmeldungen aus einer Einrichtung berücksichtigt werden. Wir bitten davon abzusehen, mehr als zwei Anmeldungen pro Einrichtung abzugeben, da sich dadurch für die pädagogischen Fachkräfte die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fortbildung verringert.

Anmeldungen zu Seminaren von externen Anbietern – blau hinterlegte Fortbildungen – richten Sie bitte direkt an den Veranstalter. Die Anmeldungen werden von uns nicht weitergeleitet.

Teilnahmezusage:

Eine Zusage geben wir frühestens, sobald sich 13 Personen angemeldet haben. Die Zusendung der schriftlichen Zusagen erfolgt sukzessive nach Seminarbeginn. Kommt eine Fortbildung aufgrund zu geringer Anmeldezahl nicht zustande, wird dies auch schriftlich mitgeteilt.

Abmeldung:

Sollten Sie aus einem dringenden Grund an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir um Ihre Absage. Wir können dann den frei gewordenen Platz weitervermitteln. Trifft Ihre Absage nicht spätestens 14 Tage vor Kursbeginn bei uns ein, müssen wir die Teilnahmegebühr in Rechnung stellen, da unsere Angebote auf der Grundlage der Anmeldezahlen eingerichtet werden.

Bezahlung:

Die Teilnahmegebühr ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Die Bezahlung hat vor Seminarbeginn zu erfolgen.

Verpflegung:

In der jeweiligen Seminaurausschreibung finden Sie bei der Teilnahmegebühr die Information, ob Verpflegung und in welchem Umfang diese angeboten wird. Wir bitten, um Beachtung.

Teilnahmebescheinigung:

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie von der Seminarleitung eine Teilnahmebescheinigung. Bei Online-Seminaren senden wir Ihnen diese im Nachhinein zu.

Angebote anderer Anbieter:

Wir veröffentlichen in unserem Programm auch Fortbildungsangebote anderer Anbieter. Diese sind im Fortbildungsprogramm blau hinterlegt. Anmeldungen sind direkt an den jeweiligen Veranstalter zu richten.

Baustein-Fortbildung „Inklusion – Pädagogik der Vielfalt“:

Teilnehmende aus der Baustein-Fortbildung erhalten bei den entsprechend gekennzeichneten Seminaren bevorzugt einen Platz. Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundlagenbaustein (siehe separate Ausschreibung). Bitte kennzeichnen Sie Ihre Teilnahme entsprechend auf dem Anmeldeformular.



LANDKREIS
REUTLINGEN

Landratsamt Reutlingen

Kreisjugendamt

Kinder- und Jugendförderung

Nadine Fiebiger

Bismarckstraße 14

72764 Reutlingen

Telefon: 07121 480-4076

E-Mail: anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de

kreis-reutlingen.de

DAS GANZE IM BLICK